

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 11

Artikel: Lehrerfreuden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 11.

Schweizerisches

Einrück-Gebühr:

Die Petitzeile oder deren Raum
10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Volks-Schulblatt.

12. März.

Fünfter Jahrgang.

1858.

Inhalt: Lehrerfreuden. — Ueber die Bedeutung der Kinderfeste. — Zur Diskussion über den Sprachunterricht. — Primarschulgesetz des Kantons Solothurn (Fortf.). — Schul-Chronik: Bern, Luzern, Solothurn, Aargau, Glarus, Bünden. — Literarisches. — Preisräthsel. — Anzeigen. — Feuilleton: Gottfried Bollmann (Fortsetzung). — Die Brücke von Kiffsee.

Lehrerfreuden.

Ich leb' beständig Jugentage, Genieße stets des Lebens Mai;

In jedem frohen Kinderauge Erscheint er lächelnd mir auf's neu'.

Wenn fromm an meinem Munde hängst So glaubensvoll manch' Augenpaar;

Und jedes Wortes Sinn gebietet Dem Pulschlag meiner Kinderchaar;

Wenn sich des jungen Geistes Schwingen Entfalten zu dem ersten Flug,

Und freudig sie gen Ost mir folgen, Nach Kanaan zum Palmenzug; —

Wenn dann sich weit und immer weiter Der Horizont vor ihnen dehnt

Und jener Engelsinn erwachet, Der sich nach Licht und Tugend sehnt;

Und wenn dann an den heil'gen Quellen Des Christenthums getrunken sie,

Wenn Himmelslust die Herzen schwellet Und Ipatendrang die Phantasie:

Dann keh' ich zu dem Ernst des Lebens Wohl mit verjüngter Kraft zurück,

Aus ihren Seelen strahlt ja wieder Mir meiner Lenzestage Glück.

Ueber die Bedeutung der Kinderfeste.

Die Bedeutsamkeit der Kinderfeste für die Erziehung ergiebt sich zunächst aus den heilsamen Wirkungen, die sie auf die Kinder selbst äußern und die sich nicht bloß auf die Gegenwart, sondern auch auf die Zukunft derselben erstreckt.

Für die Gegenwart der Kinder oder für die Zeit ihres Schullebens erweisen sich die Kinderfeste nach den bei denselben gemachten Erfahrungen dadurch als bedeutsam für die Erziehung, weil durch sie die Liebe zur